

## **21. Okt 2018: 29. Sonntag im Jahreskreis (B)**

Jes 53,10–11; Mk 10,35–45

### **Predigt: „Kirche ohne Macht?“**

„Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen“ ist der Leitgedanke des heutigen Evangeliums. Jesus ist gekommen um zu dienen. So haben die Kirche und die Nachfolger Christi gelebt bis das Christentum als Staat Religion anerkannt wurde. Bis Constantin die Zeichen Kreuz genutzt hat, den Kampf gegen Rom zu gewinnen. Vielleicht in der Geschichte des Christentums war es die erste Macht Übung. Klar diese Machtposition hat sofort die Christen Verfolgungen beendet und endlich die Christen lebten in Frieden und Freude. Eine kleine prophetische Begegnung in Nazareth wurde entführt von damaliger Machtstruktur und es ist als eine mächtige Religion in der Welt geworden. Wir spüren wie mächtig die Kirche/Rom ist. Einige Stichworte: „alle Wege führen nach Rom“, „Rom hat entschieden“ „Rom die ewige Stadt.“ Auch nach 2018 Jahren die Kirche spielt eine große Machtposition nicht nur im Bereich Glauben und Moral, sondern auch in der Weltpolitik.

### ***Dienen versus Herrschen?***

„Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen.“ Lebt die Kirche nach Jesu Gebote? Ist die Kirche eine dienende Kirche oder herrschende Kirche? Eine Antwort zu diesen Fragen ist anhängig von ‚wie wir die erleben‘ oder welche Erfahrung habe ich gehabt mit der Kirche.‘ Einmal wollte ein Lehrer seinen Schülern eine Lektion erteilen und schloss die Augen mit einem Handtuch. Er stellte sie an verschiedenen Orten auf und bat sie, das Objekt vor ihnen zu berühren. Die Schüler fragten den Lehrer, was dieses Objekt ist. ‚Elefant‘ sagte der Lehrer. Nach einiger Zeit begannen die Schüler zu beschreiben, wie ein Elefant ist. Einer sagte, Elefant sei wie die Ohren, ein anderer sagte Elefant ist wie ein Pfeiler, ein anderer beschrieb es als Schwanz und so weiter. Zum Schluss sagte der Lehrer, jetzt könntet ihr ihre Augen öffnen und den Elefant ansehen. Die Schüler haben sich erstaunt wie groß der Elefant ist und wie klein ist ihre Erfahrung. So ist unsere Erfahrung mit der Kirche.

Die Kirche ist eine herrschende-dienende Kirche. Mit dem Kreuz Zeichen hat der Militärgeneral Constantin den Kampf gegen Rom gewonnen. Mit dem Kreuz Zeichen dienen „Rote Kreuz“, Mutter Teresa, tausende Priester und Schwester Millionen Menschen in der Welt. Auch in Schermbeck findet Man so viele tägliche ehrenamtliche Dienste an einander.

### ***Reichtum versus Armut***

Viele kritisieren heftig und sagen ‚die Kirche ist Reich‘, ‚die Kirche hat viel Geld und vermögen‘. Jetzt was sollen wir tun? Sollen wir alle Vermögen

verteilen, das Geld einfach ausgeben? Unsere Gemeinde besitzt viele Grundstücke in Schermbeck. Sollen wir alles an die Armen verteilen und eine arme Kirche werden? Nach meiner Meinung, es geht um wie wir unser Geld verwalten und für welchen Zweck ausgeben. Es geht um wie wir mit unsere Mitmenschen umgehen. Es gibt keine andere Religion oder Institution wie Christentum die um die arme Menschen kümmert.

### ***Spiritualität versus Macht***

Eine kleine prophetische Begegnung, Reform oder Revolution wird von mächtigen Strukturen entführt. Es ist sichtbar in alle Religionen. Frau Rifa'at Lenzin, Islamwissenschaftlerin meint, dass Religion und Macht oft eine unheilige Allianz eingegangen seien. „Religionen können sich nur halten, wenn sie eine Machtposition haben und sich in Strukturen einbringen können, die auch politische oder gar militärische Macht haben.“ Religionen in sich üben keine Macht. Aber viele Menschen benutzen Gott und Religionen die Macht zu üben, etwas Guts oder Böses zu tun. Gott und Glaube sind benutzt eigene Machtposition beizubehalten. Religion und Gott können immer missbraucht werden.

An andere Seite erleben viele Menschen Gott und erfahren seine Liebe. Die Schulausbildung, Alten und Krankenpflege, Caritativen Dienst sind Zeichen für die Liebe Gottes. In Indien sind Christen nur 2.6%, aber die Kirche leistet 25% des sozialen und caritativen Diensts. Ich denke es ist gleich in der andere Länder.

Austritt ist keine Lösung für die Skandale in die Kirche. Wir können die Kirche und ihre Strukturen verbessern nur wenn wir in die Kirche bleiben. In Deutschland gibt TÜV, Technischer Überwachungsverein. Dieser Verein durchführt Sicherheitskontrolle. Vielleicht wir brauchen TÜV in die Kirche, die durchführt Machtkontrolle. „Die größte Tragödie ist nicht die Brutalität der bösen Menschen, sondern die Stille der guten Menschen.“

- Pastor Xavier Muppala